

SCHUMAG AKTIENGESELLSCHAFT

AACHEN

- ISIN: DE0007216707 // WKN: 721670 -

Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des 1. Halbjahres des Geschäftsjahres 2011/12

Im Oktober 2011 wurden Vereinbarungen unterzeichnet, durch die das Factoringgeschäft zur Wachstumsfinanzierung weiter ausgebaut werden konnte.

Mit Beschluss des Amtsgerichts Aachen vom 31. Oktober 2011 wurden die Herren Hans-Georg Kierdorf und Matthias Osinski zu Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt. Auf der Hauptversammlung vom 21. Dezember 2011 wurden die Herren Dr. Johannes Ohlinger und Ekkehard Brzoska neu in den Aufsichtsrat gewählt. Die Herren Peter Koschel sowie Matthias Osinski schieden zum gleichen Zeitpunkt aus.

Der zur Standortsicherung im Juli 2011 zwischen den Tarifpartnern abgeschlossene Sondertarifvertrag zur Einführung einer 37,5-Stunden-Woche ohne Lohnausgleich mit einer Laufzeit vom 1. August 2011 bis zum 31. Juli 2013 wurde seitens der Arbeitnehmervertreter im Dezember 2011 außerordentlich gekündigt. Die Tarifparteien haben aber noch im Dezember 2011 vereinbart, Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, eine neue tarifvertragliche Vereinbarung zu treffen, die einen Beitrag zur Sicherung des Standortes zum Gegenstand hat. Sollten die Verhandlungen wider Erwarten nicht erfolgreich abgeschlossen werden, würden sich die projektierten Personalkosten im Geschäftsjahr 2011/12 um EUR 0,8 Mio und im Geschäftsjahr 2012/13 sogar um EUR 1,1 Mio erhöhen.

Im Berichtszeitraum (01.10.2011 - 31.12.2011) konnte der Auftragseingang der Präzisionsmechanik gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 14 % auf EUR 14,8 Mio gesteigert werden. Der Umsatz im präzisionsmechanischen Bereich betrug EUR 13,2 Mio und lag damit um 7 % über dem entsprechenden Vorjahreswert. Da sich Projekte des sich weiter im Aufbau befindenden Geschäftsbereich Anlagentechnik in das Kalenderjahr 2012 verschoben haben, wurden in diesem Bereich im 1. Quartal 2011/12 noch keine Auftragseingänge und Umsätze erzielt. Der Auftragseingang sowie der Umsatz des Schumag-Konzerns sind daher identischen mit den Werten des Kernbereichs Präzisionsmechanik und beliefen sich somit auf EUR 14,8 Mio (+ 6 %) bzw. EUR 13,2 Mio (- 6 %).

Das Ergebnis vor Steuern im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2011/12 ist plangemäß noch negativ.

Für das Geschäftsjahr 2011/12 erwarten wir insgesamt deutliche Umsatz- und Ergebnisverbesserungen, die unter Zugrundelegung des Szenarios mit der für uns höchsten Wahrscheinlichkeit wieder zu einem positiven Konzernergebnis vor Steuern führen werden.

Im Hinblick auf die Finanz- und Vermögenslage sowie die Risikosituation und die Entwicklung der Geschäftstätigkeit haben sich gegenüber den Ausführungen im Konzernzwischenlagebericht für das Geschäftsjahr 2010/11 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Aachen, im Februar 2012
Schumag Aktiengesellschaft
Der Vorstand